

Medinetz Mainz e.V.

Infobrief

Nr.4 (Jan. 2011)

medinetz
mainz



MEDIZINISCHE VERMITTLUNGSSTELLE FÜR FLÜCHTLINGE,
MIGRANT*INNEN UND MENSCHEN OHNE PAPIERE

Liebe Ärztinnen und Ärzte, Freunde und Unterstützer,

wie in den letzten Jahren möchten wir Sie auch in diesem Jahre über die Arbeit unseres Vereins informieren. Es ist viel passiert und wir möchten auf diesem Weg von den Aktivitäten und neuen Entwicklungen des letzten Jahres berichten. Gleichfalls möchten wir uns für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken, ohne die Medinetz Mainz nicht in dieser Form realisierbar wäre.

Unsere Patientinnen und Patienten

Im vergangenen Jahr wandten sich 69 PatientInnen an Medinetz Mainz, davon waren 46 Patientinnen Frauen und 23 Patienten Männer, bei 10 PatientInnen handelte es sich um Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren. Die meisten von ihnen stellten sich persönlich bei uns in der wöchentlichen Sprechstunde vor, viele davon selbstständig, einige wurden von externen Beratungsstellen überwiesen. Zu anderen hatten wir nur telefonisch Kontakt und übermittelten sie auf diesem Weg an passende Beratungsstellen.

15 PatientInnen hatten keine Aufenthaltsberechtigung, von den restlichen 54 Personen hatten 29 die rumänische oder bulgarische Staatsbürgerschaft.

Somit sieht man, dass wie auch schon in den letzten Jahren, die Zahl der Menschen ohne Krankenversicherung aus den neuen EU-Ländern, die unsere Vermittlungsstelle aufsuchen, weiter zugenommen hat. Oftmals ist deren Versicherungsstatus unsicher und wir versuchen, auch mit Hilfe weiterer rechtlicher Beratungsstellen, die Situation zu klären. Da viele dieser Menschen am Existenzminimum leben und medizinische Versorgung für sie mit enormen Kosten verbunden ist, versucht Medinetz Mainz auch diese Patientengruppe so gut es geht mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.

Aus medizinischer Sicht stand im letzten Jahr die Betreuung von Schwangeren im Mittelpunkt unserer Arbeit. So überwiesen wir ein Drittel der PatientInnen zu GynäkologInnen, um die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen. Ansonsten war das Spektrum der medizinischen Probleme sehr unterschiedlich, sodass wir ein weiteres Drittel der PatientInnen zu mit uns kooperierenden AllgemeinmedizinerInnen vermittelten. Außerdem betreuten wir mehrere PatientInnen wegen Zahnproblemen und vermittelten Kinder an Pädiater. Weitere Überweisungen gingen an Neurologen, HNO-Ärzte, Orthopäden, Radiologen, Unfallchirurgen und Psychiater. Zwei PatientInnen wurden in ein Krankenhaus eingewiesen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen im Raum Mainz und Wiesbaden. So vermittelten wir viele unserer PatientInnen zu MigrationsberaterInnen und RechtsanwältInnen, um die rechtliche und soziale Situation der PatientInnen zu klären und ihnen so bessere Perspektiven in Deutschland zu ermöglichen.

Wir möchten uns bei allen kooperierenden Ärzten bedanken, die einen großen Teil ihrer Leistungen kostenlos zur Verfügung stellen und ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr!

Außermedizinisches Engagement

Ein Schwerpunkt unseres Vereins ist es, auf die Problematik der medizinischen Versorgung von Menschen ohne Papiere aufmerksam zu machen. Wir sind deshalb sehr stolz darauf, im vergangenen Jahr eine gut besuchte Informationsveranstaltung im Rathaus veranstaltet haben zu dürfen.

Außerdem haben wir mit Vertretern aus Politik und der städtischen Verwaltung Gespräche zur Problematik der medizinischen Versorgung von Papierlosen und EU-Bürgern geführt. Wir hoffen, dass dieser Austausch auch im nächsten Jahr besteht und wir gemeinsame Lösungsansätze für Stadt-, Land- und Bundesebene erarbeiten können.

Ein weiterer wichtiger Schritt waren die Gespräche mit verschiedenen Krankenhäusern der Region, um eine Regelung für die Versorgung von Schwangeren ohne Krankenversicherung und deren Entbindungen zu erarbeiten.

Preise und Spenden

Wir freuen uns sehr darüber, dass Medinetz Mainz im Jahr 2010 einen Preis des Sparkassenverbands und eine Förderung durch „Aspirina D7“ erhielt. Im Januar 2011 bekamen wir eine großzügige Spende von Mainz 05 hilft e. V. und Lotto Rheinland-Pfalz. Außerdem sind wir sehr dankbar für Spenden von Stiftungen, Personengruppen und einzelnen Personen. Neben so gewonnener Aufmerksamkeit in Medien, Öffentlichkeit und Politik konnten wir 20.500€ für unsere Arbeit erhalten.

Presse

Wie wir Menschen ohne Papiere helfen

„Glaube und Leben“ Extrabeilage 28.März 2010

Keine Heimat, keine Versicherung – kein Recht auf Versicherung

Medical Tribune 30.07.2010

Neuer Flyer informiert ÄrztInnen über die Behandlung von Menschen ohne Papiere

Ärzteblatt Rheinland-Pfalz Januar 2011

(Auf www.medinetz.mainz.de besteht die Möglichkeit des Zugriffs auf die einzelnen Artikel)

Veranstaltungen

- März - Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema Menschen aus den neuen EU-Ländern in Frankfurt/Main
- April - Mitten unter uns und unsichtbar – Menschen ohne Papiere in Deutschland
- Informationsveranstaltung im Rathaus der Stadt Mainz
- Juni - Teilnahme am bundesweiten Medinetz-Treffen in Leipzig
- Dezember - 4. Mitgliederveranstaltung und Zukunftworkshop des Medinetz Mainz e. V.
- Ganzjährig - Teilnahme an verschiedenen Kongressen und Veranstaltungen zum Thema medizinische Versorgung von Papierlosen, humanitäre Hilfe und Migration

Politisches Engagement

- Januar - Vortrag über Medinetz Mainz im Integrationsamt Wiesbaden
- Februar - Gespräch mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund
- 1. Treffen mit Krankenhäusern der Region zur Erarbeitung eines Lösungsvorschlags zur Versorgung von Schwangeren ohne Krankenversicherung
- Treffen mit dem Ausländerbeirat Wiesbaden
- März - Treffen mit dem Sozialdezernenten der Stadt Mainz und Vertretern von Ausländerbehörde, Jobcenter und Sozialamt
- April - Gespräch mit der Patientenverwaltung der Uniklinik Mainz
- Juni - Gespräch mit dem Integrationsbeauftragten in Wiesbaden zum Aufbau einer internationalen humanitären Sprechstunde und der Bereitstellung eines Etats zur Impfung nicht versicherter Kinder im Gesundheitsamt Wiesbaden
- November - 2. Treffen mit Krankenhäusern der Region: Erarbeitung eines Rotationsverfahrens zur Durchführung der Geburten von Schwangeren ohne Krankenversicherung
- Vorstellung des Vereins beim Landesbeirat für Migration und Integration – Initiativausschuss mit Beschluss der Einrichtung eines runden Tisches in Mainz
- Dezember - Treffen mit Herrn Dr. Forßbohm, Gesundheitsamt Wiesbaden, zuständig für die Erarbeitung eines Konzepts für die internationale humanitäre Sprechstunde in Wiesbaden

Ausblick

Wir sind froh, aus der gemeinsam Arbeit mit den ÄrztInnen und für die Patienten eine große Motivation auch für zukünftiges Engagement zu ziehen. Das Zusammenarbeiten in der Gruppe ist ein wichtiger Antrieb und so freuen wir uns immer wieder über neue interessierte Studierende und andere Aktive, die bei uns mitarbeiten möchten. In diesem Jahr werden wir das bundesweite Medinetz-Treffen ausrichten und sind gespannt auf ein Wochenende voller spannender Diskussionen und hoffen auf einen guten Austausch der verschiedenen deutschlandweit aktiven Organisationen.

Außerdem möchten wir in Zusammenarbeit mit Hebammen aus der Region eine Sprechstunde einrichten, in der Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere ohne Krankenversicherung angeboten werden können.

Weiterhin hoffen wir auf einen regen Austausch mit verschiedenen Vertretern aus der Politik und wünschen auch im nächsten Jahr aktiv an Verbesserung der Situation der medizinischen Versorgung der Menschen ohne Aufenthaltsstatus, aber auch der vielen Menschen aus den neuen EU-Ländern mitwirken zu können.

Noch einmal vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen, denn ohne Ihre tatkräftige Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht realisierbar!

Ihre Mitglieder von Medinetz Mainz e.V.



Medinetz Mainz e.V.
Postfach 3247
55022 Mainz
E Mail: mainz@ippnw.de
www.medinetzmainz.de
www.medibueros.org

Sprechstunde: Montag 18-20 Uhr
Caritaszentrum Delbrêl
Aspeltstraße 10
55118 Mainz-Neustadt
Telefon: 0176-62033302

Spendenkonto 696 512 011, Mainzer Volksbank, BLZ 551 900 00
(Für Spendenquittungen bitte unbedingt Namen und Anschrift angeben.)

Medinetz Mainz e. V. ist eine Initiative der IPPNW-Studierenden-Gruppe Mainz.

Informationen zur IPPNW finden sie unter:
www.ippnw.de bzw. www.ippnw.org

